

Abstract: Standards der Bedeutungsbeschreibung im historischen Wörterbuch (Volker Harm, DWB Göttingen)

Die Bedeutungsbeschreibung wird auch in künftigen historischen Wörterbüchern eine wesentliche Rolle spielen. Daher ist zu überlegen, welche Standards aus der Ära des Printwörterbuchs zu übernehmen sind und wie die neuen Möglichkeiten, die das elektronische Medium bietet, am besten genutzt werden können. Es wird dafür plädiert, dass online-Bedeutungswörterbücher stärker durch interne Informationsvernetzungen strukturiert sein sollten, als gegenwärtig üblich ist, da nur so das Potential der digitalen Lexikographie optimal ausgeschöpft werden kann. Dazu wird ein System von semantischen Annotierungen skizziert, welche die Artikel eines Wörterbuchs und besonders auch einzelne Lesarten miteinander verknüpfen und auf diese Weise eine Beschreibung des Wortschatzes als strukturiertes Gebilde ermöglichen. Weiterhin wird nach dem Verhältnis der Bedeutungsbeschreibung zu Korpusdaten sowie anderen lexikographischen Informationstypen gefragt. In diesem Zusammenhang wird die These aufgestellt, dass die lexikographische Bedeutungsbeschreibung der Zukunft nicht, wie in aktuellen online-Angeboten gelegentlich der Fall, als ein Modul unter vielen erscheinen, sondern vielmehr ihre zentrale Position innerhalb des lexikographischen Informationsangebots behalten sollte.